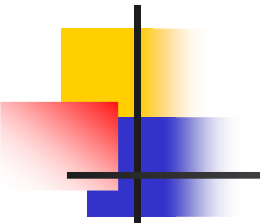


1. Welche Zinstheorie ist richtig?

- 
- T. Mayer: Zeitpräferenz (Austrians: De Soto, Mises), originärer Zins oder
 - Neoklassik, Keynes: Liquiditätspräferenz
 - Metaphysik (Lakatos): \neq beweisbar
 - Schumpeter: im Steady State Zins = 0



2. Nullwachstum

- Zins hoch, weil Ausdruck starker Gegenwartspräferenz
- Nein: Nullwachstum wegen Stoßen an die natürlichen Umweltgrenzen
- Gegenthese: Weil mehr Sicherheit niedrige oder keine Liquiditätspräferenz

3. Wirtschaftspolitische Konsequenz?



- (Steady State → hohe Zinsen)
- TINA? Realwirtschaftswachstum nötig
- Wegbesteuerung der Zinseinnahmen
- Vermögenskonzentration und Reallohn-senkungen



4. Krisenursachen: Primär Staatsversagen?

- Böse Zentralbank, Boom-Bust-Zyklen: Ergebnis von Politmanipulationen
- „Banken-Geldschöpfung *stimuliert*, Derivatehandel *angestoßen*“
- Marktversagen: Moral Hazard, Interessenkonflikte, Intransparenz, multiple Gleichgewichte, Irrationalitäten ...
- Markt- + Staatsversagen: multiplikativ



5. Details

- Keynes: $GLK \rightarrow$ Zins, umgekehrt
- Hohe Gegenwartspräferenz der Älteren?
- Stagnation erschwert Veränderung der Sozialstruktur? Innehalten

6. Nullwachstum und Zins(höhe)

- **1. INSTITUTIONS MATTER:**
Vollgeldreform (Schuldgeldsystem↓),
Credit Clearing Associations,
Grundeinkommen
- **2. Nullwachstum, Zinsen ...?**
Vorhersehbar? H. Daly: *Throughput*-Re-
striktionen, begrenzende Leitplanken
Wachstum und Zinshöhe? Sekundär!

Als hätten wir vier Erden ...

